

Anlage zur Einwohnerfragestunde – Baumfällungen Bushaltestelle AEG/Am Schöt

Anfrage 1 zu „Baumfällungen Bushaltestelle AEG / Am Schöt“

Hier sind drei Bäume mittlerer Größe gefällt worden, ohne dass diese in der Baumfällliste vermerkt waren.

Fragen:

- 1) *Aus welchen Gründen erfolgte die Fällung?*
- 2) *Warum waren die Bäume in der Liste nicht erfasst?*
- 3) *Wo sind Ersatzpflanzungen geplant?*





Antwort der Verwaltung:

In der Kompensationsliste heißt es:

Diese Planungsliste stellt lediglich den ausstehenden Nachpflanzbedarf der stadtbildprägenden Bäume und nicht aller Bäume dar. Aufgrund der Anzahl aller zu ersetzenden Bäume, sowie der Höhe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel kann die Nachpflanzung selten unmittelbar erfolgen. Aus diesem Grund erfolgte eine höhere Mittelanmeldung im Haushalt 22/23. Weiterhin kommt es regelmäßig dazu, dass Vergaben erfolglos bleiben oder die Submissionsergebnisse über der Kostenberechnung liegen. Das ist auf die aktuelle Baukonjunktur zurückzuführen. Zudem ist zu bedenken, dass insbesondere Laubbäume nicht ganzjährig gepflanzt werden dürfen und die Planung aufwendig ist (Pflanzbild, Anforderung von B-PLänen etc.).

Der gesamte Nachpflanzbedarf ist dokumentiert. Leider ist es u.a. aus den o.g. Gründen nicht immer möglich die im Vorjahr gefällten Bäume sofort im Folgejahr zu ersetzen.

Bäume Am Schöt:

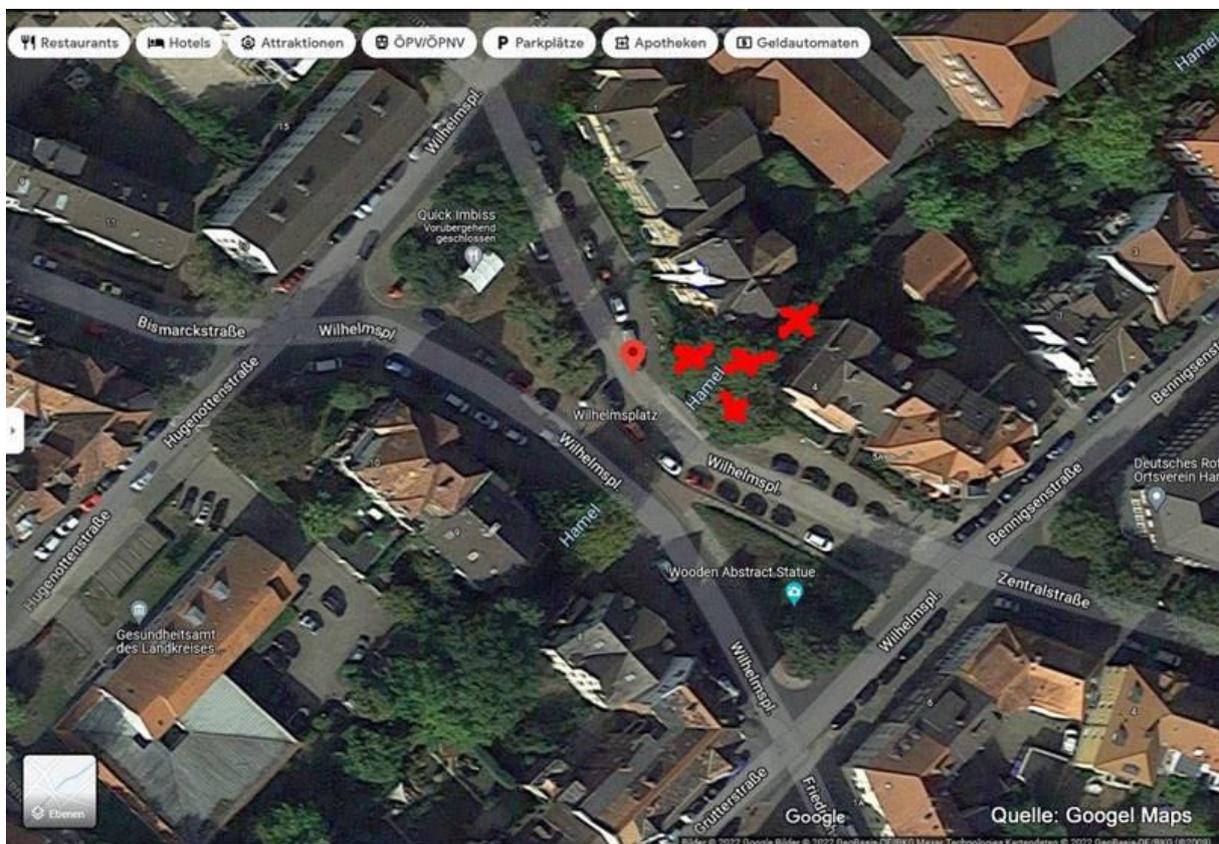
Die Bäume wurden für eine durch den Rat der Stadt Hameln beschlossene Baumaßnahme gefällt. In diesem Bereich entstehen Parkplätze, die dort jetzt stehende Bushaltestelle wird entfernt und es werden im Rahmen der Baumaßnahme drei neue Bäume gepflanzt. Dies entspricht den Bestimmungen der Baumschutzrichtlinie. Der Ersatz erfolgt am gleichen Ort. Die Bäume waren zum Stand: 19.10.2021 noch nicht in der Fällliste bzw. Kompensationsliste aufgelistet. Die Bäume sind in der aktuellen Kompensationsliste enthalten, sodass diese zur nächsten Abgabe im UmA sichtbar werden.

Anfrage 2 zu „Baumfällmarkierungen Wilhelmsplatz“

Hier sind vier große Bäume an der Hameln mit roten Kreuzen markiert. Auch diese Bäume sind in der aktuellen Baumfällliste nicht aufgeführt. Zudem wurden die geplanten Fällungen in der Umweltausschusssitzung nicht genannt. In den Unterlagen zur Umgestaltung des Platzes ist der Wegfall von Bäumen zumindest für mich nicht ersichtlich.

Fragen:

- 1) Aus welchen Gründen erfolgen die Fällungen?
- 2) Warum waren die Bäume weder in der aktuellen Baumfällliste, noch in den Planunterlagen zur Umgestaltung des Platzes genannt/erfasst?
- 3) Ist die Umgestaltung des Platzes mit der Fällung weiterer Bäume dort verknüpft?





Antwort der Verwaltung:

Bäume an der Hamel (Wilhelmsplatz):

Die Fällungen stehen nicht im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Wilhelmplatzes. Die Fällung erfolgt aufgrund von diversen in Verbindung gebrachten Gründen, die zur Entscheidung der Entnahme geführt haben. Die Bäume stehen extrem dicht zum Gebäude, sodass die Anwohner ein recht zum Freischnitt der Fassaden haben. In den letzten Jahren wurden die Bäume immer wieder massiv beschnitten, um dem Recht der Anlieger gerecht zu werden. Dadurch sind die Bäume vitalitätseingeschränkt. Im Prinzip könnte man sagen, dass die Vitalität der Bäume in den nächsten Jahren weiter drastisch abgenommen hätte. Durch wiederholten Schnitt an Gehölzen werden Pforten für Krankheitserreger geschaffen, die zum Absterben der Bäume führen könnten. Weiter betrachtet der städtische Baumkontrolleur neben dem Baumschutz auch die zu erwartende Unterhaltungslast eines Baumes um die wirtschaftliche Schadschwelle nicht zu überschreiten. Alle Komponenten zusammen haben das Ergebnis zur Entfernung der Bäume gebracht.

Die Bäume sind als nicht stadtbildprägend eingestuft. Die Einstufung in eine Stadtbildprägung ist subjektiv.

Wie auch in der Kompensationsliste beschrieben werden auch Bäume nach Baumschutzrichtlinie ersetzt, die nicht in der Liste der stadtbildprägenden Bäume geführt werden. Der gesamte Nachpflanzbedarf ist dokumentiert. Für diese Bäume sind noch keine Standorte eingeplant. Es wird nach den Kriterien des oben stehenden Satzes für Nachpflanzstandorte gesorgt, wenn die Planung dieser in chronologischer Reihenfolge erforderlich wird.

Zum Projekt der Umgestaltung des Wilhelmplatzes muss ein Baum gefällt werden. Der Ersatz erfolgt vor Ort. Ein weiterer Baum wird umgepflanzt.